

Mit Posaunen und Trompeten

Gregor Breier bereichert Adventskonzert mit virtuosen Pianოსoli

Mitreißend und perfekt präsentierte der Tastenvirtuose und Dirigent Gregor Breier ein Feuerwerk weihnachtlich-harmonischer Blasmusik. Das hochkarätige Bläserensemble „Wort des Lebens“ vom Starnberger See konzertierte im Haus Friedensborn mit Werken aus seiner neuen CD. Pate stand Michael Prätorius mit „In Dulci Jubilo“.

ANASTASIA VOLLMER

Sulz. „Was kann man sich Schöneres wünschen zum Geburtstag, als so ein Konzert?“ So freute sich Gemeindeleiter Michael Fronius über das virtuose Bläserensemble und den Konzertpianisten Gregor Breier, der sowohl als Dirigent als auch als Solist am Piano herausragende Arrangements intonierte. Fronius erinnerte mit dem Stichwort „Geburtstag“ an die Einweihung der neuen Heimat der Freien Baptis-

tengemeinde Sulz im Haus Friedensborn, die nach Wochen emsiger Umbauarbeiten vor Jahresfrist bezogen worden war.

Mit geballter Energie, hoch dosiert und zugleich sensibel holte Gregor Breier alles aus seinem Instrument heraus und zog mit seinen Interpretationen von „Winter Wonderland“, „Schönster Herr Jesus“ und „Präludium und Fuge in Cis-Dur“ von Johann Sebastian Bach das Publikum mit Haut und Haaren in seinen Bann. Als Dirigent des Bläserensembles arrangierte Breier klassische Stücke, Traditionals und Potpourris für das aus sieben Trompeten und sieben Posaunen bestehende Ensemble.

Aufgelockert wurden die Darbietungen durch Posaunen- und Trompetensoli und stimmungswaltigen A-Capella-Gesang. Mit einem festlich erhebenden Solo „O Little Town of Bethlehem“ öffnete Paul Troxler die Herzen seines Publikums für Weihnachten, ebenso wie ein stimmungsvoll verträumtes „White Christmas“.

Neben Old English Traditional Carols wie „The First Noel“ und dem eindrucksvoll orchestrierten „God Rest Ye Merry Gentlemen“ beeindruckten auch die klassischen Arrangements. Mit Georg Friedrich Händels „Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn“ endete ein Konzert der Superlative, und Michael Fronius sagte dazu in seinem Schlusswort: „Ich denke, dass wir alle was Großartiges erleben durften.“

Das Bläserensemble hatte mit Moderator Detlef Kiparski auch einen Verkünder des Glaubens mitgebracht, der es mit beeindruckend lockeren Worten schaffte, seinem Publikum die Werbeabteilung für die Hölle näher zu bringen. Passend zum Gleichnis vom Türsteher brachte Gemeindeleiter Fronius die Anregung, sein Haus zum Nachdenken zu benutzen, und lud zu den Bibelabenden mit dem Schweizer Charles Reichenbach vom 18. bis 20. Dezember ins Haus Friedensborn in der Weilerstraße ein.



Gregor Breier, Tastenvirtuose und Vollblutmusiker, hatte als Dirigent und Solist die Leitung des Weihnachtskonzerts, das es auch auf CD gibt.



Paul Troxler gab beim Konzert im Haus Friedensborn bei den Sulzer Baptisten das Posaunensolo „O Little Town of Bethlehem“ zum Besten.
Bilder: avo